Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wiefere Differenzen.

M.: Jest bet ber Galibeng die Stell übercho, ba past wurflig babere, wie en Solgiduh i d' Berdöpfelfuppe.

B.: Ja, mi muß numa muffe, wo de Barthli den Most holt. Da ift nämlich be meifte herre im Wahlfollegium ichuldig und fo bei fi muffe mache, daß sie einist gahlt werde.

M.: A hääääh — ist das e so!

M.: Gagit Birth, eui Edoppli werde geng dinner!

Wirth: Das het doch nut g'fage, bir chonnet ja fo menge nah, als

- Gratulation. -

Sans: Ercufe! Git bir nit ber Bauli Bed?

Pauli: Freili! Bu bienen gefälligit! gans: 3 gratulire be ju euem Ramenstag !

Bauli: Was Namenstag!?

Sand: Se luegit ba im Ralender, ba fteit ja butlich unterm 25. Jenn r: "Bauli Bet."

kurios.

Seppli (ber Anocheniammler, mantt mit einer Sutte voll Anochen febr betrunten die Strafe entlang und führt folgendes Gelbstgefprach): "Ja, ja, es ift furios, verdammt furios! Supp! cha gar nit bigrife! - Ja mi Gott Geel, munderbar - furios ifch es!"

Befannter: Ru Seppli, mas ift be furios?

Seppli: "Daß me fo viel Bei het und boch nit cha laufe, bas ift furios!"

Reesli, dumm gidwind!

Was isch's? Reegli:

3 glaube, ber Ult fig am Sterben, Du mußt ga be Dotter Mutter :

reiche, bamit's rudt.

Rehrer: Bas heißt das eigentlich: Genfationell?

Schüler: Wenn ihrer 3wei mit Gensen auf einander ichlagen.

= Mikliches Erkennen.

Ch aber, fennst mi benn nit meh? Di fenne ni wohl, aber d'Rleiber nit.

Brieftaften der Medaftion. -



L. S. i. H. Das ift eine uralte Gefdichte;

L. S. i. H. Das ist eine uralte Geschichte; schon der "hurzweilige Zeitvertreiber" von 1668 enthält folgende Grabschrift einiger Dorsschaft, ihr und den der "hurzweilige Zeitvertreiber" von 1668 enthält folgende Grabschrift einiger Dorsschaft, ihr und verschieden an ihren verstobenen Schößer (Einereintreiber): "Hier liegt begraben unser Echößer, Ihm, daß er nicht mehr ein Sünder, Ilms, daß er die sinder im Ilebrigen aber heißt es: Zablen und dann raisonniven. — Jods. Besten Dank. Der Engage aber heißt es Ründern eines weht hun, aber die Andern, welche damit gestiedet werden, sind der der ein gestiedet den galerdings Manchem eines weht hun, aber die Andern, welche damit gestiedet werden, sind der Gemeinde damit gestiedet werden, sind der Gemeinde damit nur ihre Eingewanderte, welche die viele Ausgewanderte, welche die eine die den der von der von

HOCOLAT



JCHARL NEUCHATEL (SUISSE)

Hôtel SEEHOF Zürich

Gasthof III. Ranges. In bester Lage der Stadt Schifflände. Neu restaurirt, freundliche Zimmer,

gute Betten empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung. NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25 Frau Wwe. Frey-Halder.

O Valle C Kohlen, Coaks, o Briquettes G.R. o

für jede Feuereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original - Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich. Wener & Aldinger, Zurion. Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

ZÜRICH. zum Sch

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet. Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen. Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zam "Storchen" in Zürich mommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. übernommen, reisenden Publikum bestens.

PREPARETER PERSONAL PROPERTIES PR

H. Gölden.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

Gicht, Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-heiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörungen etc. behandelt mit un-schädlichen Mitteln, auch Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus. (N. 14)

Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!



Veltliner-Weine

fein und real Détail, korb-, kisten- und fassweise

D. Huonder, 8 Schlüsselg. 8, Zürich.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

(Bl. 25)

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden. Normal-Hemdhosen. Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete

1. Durchaus reine Schafwolle von feinster, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist: 2. dass die als "echt naturbraun" bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also frei von künstlichem Farbstoff, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die "künstlich gefärbten" Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle Normal - Fabrikate von W. Benger Söhne in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich ausschliesslich mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger. Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof"
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, franzüsische
und Landweine. (Bl. 25)
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

am See, Zürich

schönster Lage im Zentrum Stadt. — Mit herrlicher Aus-sicht auf Stadt und See. Stadt.



Dans la plus belle Situation au entre de la ville. Avec une vu splendide sur le lac et les alpes.

GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.
Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.
e d'hôte 12½ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25 Table d'hôte 121/4

Zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Wichtig für alle Kegelschieber, Skatspieler und Kegelbahnbesitzer.

Deutsche Kegel- und Skat-Zeitung

Wochenschrift für sämmtliche Interessen des deutschen Kegel- und Skatspiels,

Verbands-Organ der Kegelvereine von Rhein und Ruhr, kostet vierteljährlich 2 Mark und nimmt Vereinsnachrichten gratis auf. Ausserdem wird jeder Kegel- und Skatklub, der Abonnent ist, in den »Wegweiser« gratis aufgenommen.

Briefe über Die Anlage das Spiel. von Kegel-R. Udolf. Bahnen.

0

Südtyroler Korre-

Mein Freund Lehmann Eine Neujahrsspondenz. historie von W. Lynn. sind hochinteressante Artikel, welche die neueste (14.) Nummer enthält Ausserdem enthält jede Nr. ausser anderen Artikeln, Gedichten etc. Vereinsnachrichten, Humoristisches, Allerlei, Wegweiser, Spielecke und einen Anzeigentheil, welcher die verschiedenen Bezugszugstellen erfahrt. quellen anführt.

Abennements nehmen sämmtliche Buch-Aboniements neimen sammenten Buch-handlungen, Postanstalten, sowie die Expedition: Licht & Meyer in Leipzig entgegen und ist der Preis für ein Vierteljahr 2 Mark.

Inserate nehmen alle Annongenbureau, sowie die Expedition: Licht & Meyer in Leipzig an; die 4-gespaltene Petit-zeile (neun Silben) kostet 25 Pf. im Voraus.

Chocolat Sprüngli

ZURICH

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität. Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

+ Interlaken

immt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépöts des Dennler-Bitter in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen. Wein., Spirituosen und vielen Spezerei-Handlungen. Dépöts in den Haupthandelsplätzen aller Länder.